Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU) = Association Fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) = Associazione Svizzera delle Truppe di Trasmissione (ASTT)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Major Leonhard Wyss
Föhrenweg 1, 5400 Baden
P (056) 22 51 67 G (01) 46 94 56

Vizepräsident und Präsident der TK:
Cap François Dayer
Rochelle 10, 1008 Prilly
G (021) 24 85 71 P (021) 24 18 77

Zentralsekretär:
Wm Wolfgang Aeschlimann
c/o Howeg, 2540 Grenchen
G (065) 51 21 51 P (065) 8 73 82

Zentralkassier:
Fw Walter Bossert
im Stäbli 302, 5223 Riniken
G (056) 41 18 61

Chef Basisnetz:
Oblt Werner Kuhn
Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee
G (031) 67 35 29 P (031) 86 23 18

Chef Felddienstübungen:
Plt André Longet
Av. des Morgines 43, 1213 Petit-Lancy
G (022) 22 33 02 P (022) 92 67 11

Chef Kurse:
Oblt Jürg Saboz
Pantelweg 8, 4153 Reinach BL
G (061) 32 50 11

Zentralmaterialverwalter:
Adj Uof Albert Heierli
Postfach 47, 3028 Spiegel bei Bern
G (031) 67 23 97 P (031) 53 49 38

Chef Werbung und Propaganda:
Na Sdt Heinz R. Gisel
Postfach 44, 8810 Horgen 2
G/P (01) 725 67 90

Redaktor des «Pionier»:
Wm Erwin Schöni
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil
G (065) 25 23 14

Chef der Funkhilfe:
Wm René Roth
Postfach 486, 8201 Schaffhausen
P (053) 6 18 87

Jungmitgliederwesen:
Gfr Rolf Breitschmid
Sonnenbergstrasse 22, 8600 Dübendorf

Protokollführer:
Pi Albert Sobol
Steinbühlallee 15, 4000 Basel

Beisitzer:
Wm Dante Bandinelli
via Fossato, 6512 Giubiasco
G/P (092) 27 11 66

Lt Hansjörg Spring
alte Landstrasse 260, 8708 Männedorf
P (01) 920 00 55

Mutationssekretariat:
Frau Patricia Bossert, im Stäbli 302
5223 Riniken

Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Mitteilungen des ZV

Adress- und Telefonverzeichnis der Katastrophenhilfe

In der letzten Zeit änderten vielerorts die Telefonnummern, beim Unterzeichneten jedoch gingen keine Mutationsmeldungen ein. Ein Alarmverzeichnis ist nur nützlich, wenn es nach dem gültigen Stand nachgeführt ist. Meldet deshalb Aenderungen von Telefonnummern oder Adressen unverzüglich. Per 1. April 1976 wird das zur Zeit gültige Verzeichnis revidiert. Meldet deshalb auch bevorstehende Aenderungen.

Wm R. Roth, Chef Katastrophenhilfe

Kursbefehl

Zentraler fachtechnischer Kurs ECHO 77 in der Kaserne Bülach am 24. und 25. Januar 1976

1. Kursstab:
   Kurskdt: Major Leonhard Wyss
   Kurskdt Stv: Hptm François Dayer
   Administration: Fw Walter Bossert
   Mat und Fw D: Adj Uof Albert Heierli
2. Ressortleiter
   aus dem Stab der Uebungsleitung ECHO 77
3. Tagesbefehl
   Freitag, 23. Januar 1976:
   19.00 Sitzung Uebungsleitung

   Samstag, 24. Januar 1976:
   10.00 Sitzung Technischer Stab der Uebungsleitung
   12.00 Mittagessen
   13.30 Kursstab und Stäbe Uebungsleitung z V Kurskdt im LG I
   14.15 Einrücken Kursteilnehmer, Administration, Unterkunftsbezug
   14.45 Begrüssung und Orientierung Arbeit in Gruppen
   18.15 Nachtessen

   Sonntag, 25. Januar 1976
   07.30 Morgenessen
   08.00 Arbeitsbeginn
   11.30 Mittagessen anschliessend Entlassung

Der Sonntagvormittag steht den Stäben der Uebungsleitung sowie den Zentrumchefs mit ihren Stäben zur Verfügung.
Der Kurs findet in Uniform statt!

Der Kurskommandant: Major Wyss

Wir merken uns Termine

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

Zentraler fachtechnischer Kurs für die Vorbereitung der Uebung ECHO 77 am 24. und 25. Januar 1976 in der Kaserne Bülach

Sektion Bern

Generalversammlung am Freitag, den 23. Januar 1976, im Bahnhofbuffet Bern

Sektion Biel/Bienne

Generalversammlung am 30. Januar 1976 im Touring-Hotel de la Gare

Uebermittlungsdienst am Ski-Cross Tour du Spitzberg am 8. Februar 1976

Fachtechnischer Kurs «Ausbreitung der Meter- und Dezimeterwellen» am 4. und 11. Februar 1976 im Theoriesaal der Kreistelefondirektion Biel

Sektion Solothurn

Generalversammlung am 30. Januar 1976 im Hotel Bahnhof, Solothurn

Sektion Thalwil

Generalversamlung am 30. Januar 1976 im Restaurant Schönegg, Horgen

Sektion Thun

Hauptversammlung am 21. Februar 1976 im Restaurant Alpenblick, Thun

Sektion Thurgau

Generalversammlung am 31. Januar 1976

Sektion Uzwil

Generalversammlung anfangs Februar

Sektion Zug

Generalversammlung am 13. Februar 1976 im Hotel Schiff, Zug

Sektion Zürich

Generalversammlung am 22. Januar 1976 in den Lokalitäten Sendelokal Gessnerallee Zürich

Association Fédérale des Troupes de Transmission (AFTT)

● **Section La Chaux-de-Fonds**

Case postale 705, 2300 La Chaux-de-Fonds
Fritz Zwygart, Avenue des Forges 41
2300 La Chaux-de-Fonds

La date de l'assemblée générale a été fixée au samedi 7 février 1976. Que chacun réserve son après-midi afin de venir dire son mot. Le lieu et l'heure seront précisés par une circulaire qui ne saurait tarder.

Nos sincères félicitations à la famille Christin, qui fête l'arrivée de la petite Magali, qui sera, nous l'espérons une future membre de l'AFTT. v

● **Section de Genève**

Ulric Zimmermann
15, Av. du Bois-de-la-Chapelle, 1213 Onex
P (022) 42 97 22 B (022) 92 34 33

● **Section Neuchâtel**

René Müller, rue du Midi 46
2504 Bienne
P (032) 41 47 17

● **Section Vaudoise**

Case postale 2054, 1002 Lausanne

Associazione Svizzera delle Truppe di Trasmissione (ASTT)

● **Sezione Ticino**

Cassella postale 100, 6501 Bellinzona
Bruno Allidi, 6760 Faido, tel. (094) 38 24 78
Dante Bandinelli, via Fossato
6512 Giubiasco

Tanti modi, abitudini, formalità vengono usate per descrivere un anno trascorso, cercando di convincere sè stesso e gli altri, di aver fatto bene e di aver ottenuto un successo, non tralasciando di usare i più estremi superlativi. L'anno nuovo deve sottostare a una preventivazione in tutti i sensi fissando dei traguardi da raggiungere, più o meno ambiti, sottolineati con promesse spesse volte esagerate, fuori delle possibilità naturali umane.

Anche la nostra società aveva piani, traguardi, un programma. Senza voler fare il moralista penso di poter esprimermi in poche parole nel senso più reale possibile, dicendo che abbiamo fatto qualche cosa, abbiamo lavorato. Il giudizio lasciamolo però a coloro che si ritengono essere in grado di assumersi la responsabilità di tale verdetto. Io sono dell'avviso che sia meglio non giudicare per non essere giudicato. Constatazioni possiamo farne e considerarne, traendo le dovute deduzioni e reagendo nel modo migliore. Vuoi che sia la persona stessa, vuoi che sia per forza maggiore dobbiamo accettare il presente e non le illusioni del futuro. Così siamo in grado di allestire un programma e poi alla fine dell'anno accettare e discutere solo quello che fù fatto realmente, rimanendo contenti.
Non «quanto» ne sappiamo sarà decisivo un giorno, bensì «quanti» ne sappranno.
Sotto questo motto vorrei che iniziasse l'anno 1976, invitando tutti a una stretta collaborazione per essere di buon esempio ai fianchi dei giovani.
Auguro à tutti un buon anno nuovo. baffo

Ricordiamo: assemblea dei delegati à San Gallo il 3/4 aprile 1976.

Sektionen berichten

● **Sektion beider Basel**

Worträtsel
(anstelle einer Ueberschrift)

1. Gibt es in der Schweiz nur einen und hoffentlich nie mehr.
2. Ort in Graubünden in der Nähe der Ferienwohnung unseres Präsidenten.
3. Verlegenheitslaut, Rede- oder Denkpause, schweizerisches Autokennzeichen für besondere Zwecke, Konsonant, Abkürzung einer Ladenkette.
4. Schwedische Universitätsstadt, berndeutsch.

So gut versteckt wie der Titel der Veranstaltung über die ich ausnahmsweise wieder einmal berichten will, war auch die Einladung dazu. Es soll Kameraden gegeben haben, die schon 12 und 17 Uhr oder aber auch erst um 23.30 Uhr erschienen sind. Warum weiss sicher niemand aus unserem Vorstand, sonst hätte die Einladung auch eine Zeitangabe enthalten.
135 Abwesende zählten wir, davon einen sehr prominenten, den EVU-General. Deshalb muss dieser Bericht ohne Titel bleiben (siehe oben).

Unser Präsident leitete die statutarischen Geschäfte — wie es so schön heisst — in bewährter Weise so souverän, dass es dies ohne weiteres auch von seiner Ferienwohnung aus hätte tun können (siehe oben). Zu reden gaben eigentlich nur die Finanzen: Ohne Verlegenheitslaut (siehe oben) — und die Rechnungsrevisoren bestätigten dies — klärte uns der Kassier darüber auf, dass der ACS und das Stadttheater bei uns in der Kreide sind (wen wunderts?). Eine Rede- oder Denkpause (siehe oben) bewirkte die Feststellung, dass die Renovation des Pionierhauses teuer und der «Pionier» selbst nach einem neuen Modus abgerechnet wird. Vor rund 20 Jahren haben die fünf Kameraden Walter Bollinger, Leo Hollinger, Fred Portmann, Rolf Schäffer und Rolf Schaub die Autos mit den komischen Kennzeichen (siehe oben) benützt und heissen deshalb jetzt Veteranen. Nicht zu vergessen unsere neue Veteranin Irmgard Schwammberger. Von den Jungmitgliedern, die eigentlich hätten aktiv werden sollen, war keiner nicht abwesend. Dafür glänzte der Vorstandsnachwuchs mit Pierre Sobol und Christoph Wiesner, obwohl besonders der letztere hin und wieder über unsere Werkzeuge aus der genannten Ladenkette (siehe oben) schimpft, selbst aber nur teurere Ware liefern kann.

Um die Mutationen im Vorstand gab es keine Wortwächsel. Heini Dinten, Roland Haile und Hansruedi Jeger müssen leider aus beruflichen Gründen ihren Einsatz für den EVU reduzieren, wobei er auch in verminderter Form noch weit über dem landesüblichen Durchschnitt sein wird, so wie wir das Trio kennen. Vorläufig also herzlichen Dank für die gelungenen Uebungen, die Einzahlungsscheine und den Beisitz. Männi Boecker und Toni Kolarik stehen in den Startlöchern und die Versammlung gab das Startzeichen (siehe unten).

Blieben also nur die Varia und die vierte Frage des Rätsels: Fürs Erste gibt man dem Vorstand die Kompetenzen, den Funkstationenkredit in einem günstigen Falle einzusetzen. Wenn zweitens der Hund berndeutsch Hung heisst, ist auch klar, was aus Lund (siehe oben) wird.

Wenns für jemand unverständlich gewesen sein sollte, tröste man sich damit, dass dies für vieles aus Bern gilt. Besonders schweizerisch das für mich der Fall ist.
W-III

Vorstand 1976

Präsident: Walter Wiesner; Vizepräsident: Männi Boecker (neu); Sekretär: Walter Fankhauser; Kassier: Anton Kolarik (neu); Materialverwalter und Hüttenwart: Albert Sobol; Verkehrsleiter Draht: Hans Helfenberger; Verkehrsleiter Funk: Ernst Thommen; Verkehrsleiterin Brieftauben: Germaine Deantoni (neu); Uebungsleiter: Heini Dinten (scheinbar neu); Fähnriche: Werner König und Felix Wiesner; Beisitzer Veteranen: Gaston Schlatter, Beisitzer Aktive: Roland Haile (neu). Als Jungmitgliederobmann ist Richard Gamma vorgesehen.
Rechnungsrevisoren: Werner Fringeli, Kurt Rehmann, Franz Vitzthum.

Preise für richtige Rätsellösungen, zugleich besondere Anlässe für 1976

1. Teilnahme am Uebungsleiterkurs in Bülach (Januarwochenende)
2. 1 Tag als Ross, Baupflock oder Funkerpionier an einer Reiterveranstaltung
3. DV-Beteiligung zu einem annehmbaren Preis

● Biel-Bienne

Fondue-Abend

Mit einer Rekordbeteiligung von 44 Personen sass man gemütlich um mehrere Fondue-Töpfe herum und verzehrte den guten, cremigen und heissen Käsebrei mittels Präzisions-Brotmöckli.

Der Chef Fondue, mit Namen Roger Bubu, zeigte sich wieder einmal mit seinen (Koch-)Künsten von der besten Seite und vermochte auch im zweiten Teil mit viel Humor aufzutrumpfen. Was gibt es noch zu berichten, ausser vom guten Weisswein, vom klaren Kirsch und weiteren Flüssigkeiten? Natürlich von einem Besuch, welcher mit dumpfen Schlägen an die Türe klopfte. Tatsächlich, es war der Samichlaus! Dass einige unserer Aktivmitglieder von ihm zur Kasse gebeten wurden, war selbstverständlich. Der Schreiber verzichtet jedoch auf Detail-Angaben und glaubt im Sinne der Betroffenen zu handeln. Erfreulicherweise konnte unser Präsi Peter Stähli zwei Veteranenehrungen vornehmen. Zuerst beglückwünschte er Jules Reichenbach zur inoffiziellen Veteranenehrung (die offizielle erfolgt anlässlich der GV 1976) und anschliessend Edi Bläsi, welcher scheinbar allen recht bekannt war (Kunststück nach 10 Jahren EVU-Präsident zwischen 1964 und 1974).

Im weiteren brachten verschiedene Mitglieder unterhaltende Einlagen, vom Vormitternachtswächter bis zu den zwei Möglichkeiten während dem zweiten Welkrieg.

Allzu schnell vergingen die sechs Stunden Geselligkeit und man musste sich schon wieder zum Aufbruch rüsten. Man verzog sich wie man gekommen war und nur einige Idealisten verharrten noch aus, um die Bude wieder ins Reine zu klopfen. Der Aufräumemannschaft sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt im Namen aller Anwesenden. Der Samichlaus hat ihre Namen wohlwollend in seiner «Bibel» vornotiert für nächstes Jahr, wenn es wiederum heisst: l'Histoire d'EVU à la Berghaus, vielleicht mal mit heissem Beinschinken und Härdöpfelsalat und einem guten Roten. Bis es soweit ist: auf Wiedersehen im Dezember 1976! Euer Fondue-Globi

● Sektion Luzern

Zentralschweizerische
Motor-Wehrsport-Konkurrenz 1975

Auch an dieser Konkurrenz durften unsere Mannen aktiv teilnehmen durch Uebernahme der Uebermittlungsdienste. Wir wollen aber heute uns mehr damit befassen, welches der Sinn und Zweck dieses Wettkampfes ist.

Sie bezweckt, übrigens wie bei uns, die Förderung der ausserdienstlichen Weiterbildung und die Prüfung des Ausbildungsstandes. Jede Equipe besteht aus drei Konkurrenten und die Veranstaltung wird mit Armee-Motorfahrzeugen (Jeep) durchgeführt. Ausrüstung und Anzug werden auf dem Parcours kontrolliert. Die Wettkampf-Disziplinen sind sehr umfangreich, wie: Fahren nach Karte und Kroki, Fahrbefehl, Jalons in Vorgabezeit; Schiessen; Distanzen schätzen; Orientierungsübung; Marsch mit Karte und Kompass; Einzelfahren für Fahrzeug-Führer; Geschicklichkeitsfahren; Materialkenntnisse; Kenntnisse der MWD- und Verkehrs-Vorschriften; Parkdienst; Allgemeinwissen.

Der Berichterstatter musste oft schmunzeln, wenn die Fehlersuche an den einzelnen Fahrzeugen vonstatten ging und fragte sich, wie wir wohl abschneiden würden, wenn wir über unsere eingesetzten Funkmittel Auskunft geben müssten, geschweige denn Fehler suchen sollten! Dass wir es mit geübten Fahrern zu tun hatten, spricht für sich selbst, mussten wir uns doch oftmals an allen möglichen «Gegenständen» festhalten und wenn es an der eigenen Funkantenne war! Das nächste Mal soll uns der Präsident vorerst auf einen Trainingskurs schicken oder in seinem blauen VW mitnehmen! Das Training auf einem asthmabefallenen Peugeot ist untersagt. viblu

Felddienstübung

Das zuerst auf den 4. Oktober vorgesehene Durchführungsdatum konnte leider nicht eingehalten werden, weil die organisierende Sektion Schaffhausen nichts mehr von sich hören liess. Damit wir trotzdem eine unserer geplanten Uebungen durchführen konnten, erklärte sich die Sektion Baden bereit als Gegenstation zu wirken. Besten Dank nach Baden!

Erstmals wurde die Uebung in Zivilkleidern durchgeführt. Damit war denjenigen eine Teilnahmemöglichkeit geboten, die jeweils die Ausrede bereit hatten, sie würden die eingemottete Uniform nicht wegen der Uebung extra hervor nehmen. Trotzdem erschienen nur diejenigen, die auch sonst immer dabei sind.

Am 8. November um 9 Uhr besammelten wir uns beim Sendelokal. Nach der Befehlsausgabe wurden mit privaten Personenwagen die SE-222/KFF, die 10 SE-125 und die 20 Brieftauben auf den Dietschiberg verschoben. Sofort wurde die Station aufgestellt und gleichzeitig versucht, auf drei SE-125 auf je einem anderen Kanal mit Baden Verbindung herzustellen. Trotz abklappern des ganzen Golfplatzes, gelang es vorerst nicht, mit der SE-125 eine Verbindung herzustellen. Inzwischen versuchten die SE-222-Spezialisten den Antennenmast aufzustellen. Aber nachdem «viblu» mit seinem Motorfahrzeug den Mast richtig eingenebelt hatte, wurde es diesem schlecht und er neigte zur Seite und war nicht mehr zu bewegen, sich aufzurichten. Zur Erleicherung der Wirtin, die um ihre Zementplatten auf der Terrasse fürchtete. Trotzdem war um 1050 QXB.

Fahrplanmässig waren durch Thildy die ersten Brieftauben aufgelassen worden. Interessant waren die Flugzeiten zum Schlag. Die Spitzenzeiten lagen bei sechs Minuten und die schlechtesten bei etwa 15 Minuten.

Nach dem ausgezeichneten Mittagessen starteten die Jungmitglieder, einige Seminaristen und Thildy mit Nelly zu einem Funk-OL. Leider konnte der Uebungsleiter nie einen Blick in das Drehbuch des OL werfen (vermutlich: streng geheim). Aus den Aeusserungen der Teilnehmer konnte entnommen werden, dass sie zufrieden waren.

Inzwischen wurden wacker Tgs geklebt, bis um 17 Uhr die Uebung abgebrochen wurde. Nach dem Parkdienst und verstauen des Materials in die diversen Personenwagen reichte es noch zu einem Schlummerbecher.

Leider war die Beteiligung einmal mehr äusserst mager. Nebst neun Aktiven, darunter Strub Thildy und drei Veteranen, nahmen noch fünf Jungmitglieder teil. Dazu gesellten sich am Nachmittag noch fünf Seminaristen.

Es war trotzdem ein gelungener Anlass und die daheim gebliebenen hatten wieder einmal einen gemütlichen Tag mit dem EVU verpasst.

Wir danken dem Uebungsinspektor Wm Franz Kieser aus Lenzburg für seine aufbauende Kritik, allen anderen für ihr Erscheinen und hoffen auf die Uebung 1976. e.e.

● Sektion Thurgau

Uebermittlungsdienst am
am «Frauenfelder» 1975

Traditionsgemäss steht als letzte Tätigkeit des Jahres der «Frauenfelder» in unserem Programmkalender. Dieses Jahr galt es wiederum, der Presse und den Zuschauern in Wil und in Frauenfeld Details vom Renngeschehen unterwegs zu vermitteln. Erstmals wurde auf den Fernschreiber verzichtet. Die EVU-Posten unterwegs hatten über Funk oder Telefon die passierenden Spitzen-Nummern direkt oder über das Relais auf Schloss Sonnenberg nach Wil und nach Frauenfeld zu übermitteln unter möglichst genauer Angabe der Sekundenabstände. Die Arbeitsanlage wurde von Fw Kurt Kaufmann wiederum bestens organisiert. Wm Köbi Hoerni und Pi Jörg Hürlimann amteten bei brüllender Kälte, die auch wegen des gefrorenen Bodens den Läufern teilweise schwer zu schaffen machte, als Speaker in Wil und am Ziel in Frauenfeld, während Presse-Chef René für die Auswertung der erhaltenen Meldungen für Presse und Speaker besorgt war, wobei er als Waffenläufer seine Kenntnisse so anzuwenden hatte, dass die teilweise bei bestem Willen falsch abgelesenen Startnummern möglichst als solche erkannt und korrigiert wurden. Dass dabei zwei krasse Aussenseiter an der Spitze nicht als solche, sondern wegen ihren einigen Favoriten ähnlichen Startnummern als «Fehler» vermutet wurden, sei gnädig verschwiegen, umso mehr als massenhaft

falsche Startnummern übermittelt wurden, was aber nicht dem EVU, sondern den Läufern anzukreiden ist: Eine zersauste Startnummer, irgendwo zwischen dem Ceinturon und andern Hilfsriemli halb verborgen, nützt weniger als gar keine Nummer, was auch der Frauenfelder Speaker beim Einmarsch trotz Feldstecher erfahren musste. Immerhin, einige Mitglieder haben nun ein Jahr Gelegenheit, den Unterschied zwischen Landwehr und Landsturm auswendig zu lernen! Der Presse-Boss hat beim verantwortlichen Startoffizier dafür plädiert, dass nächstes Jahr dafür gesorgt werden soll, dass die Startnummern so am «Ex-Gwändli» befestigt werden, dass sie ihren Zweck auch erfüllen. «Hoffedmer s'Bescht!» Samstagabend vorher wurde wie immer in der «Sonne» um Babeli und Kränze gekämpft, wobei jedes Jahr neue Talente als Voregg-Schoner auftauchen.

Wehr- und Sportliches

Wiederum waren einige Mitglieder im Herbst sportlich tätig. Die beachtlichste Leistung erbrachte unser Bald-Old-timer Wm Marcel Kugler, der den «Frauenfelder» 1975 rund eine Viertelstunde schneller als 1974 über den Parcours brachte, vom EVU-Speaker in Frauenfeld speziell begrüsst, obschon bei schnellerer Zeit sechs Ränge «verloren» gingen. Aber die Landwehrler, die «Mittelalterlichen» werden immer stärker und schneller und dem Auszug gefährlicher. Dies beweist die Leistung von Polizist Robert Boos, der als über 35jähriger den Auszugsrekord praktisch um Sekunden egalisiert hat.

Unserer Jungmitgliedin Brigitte Keller gratulieren wir zur Vize-Schweizer-Jugendmeisterschaft im Judo. Man komme ihr also nicht allzu nahe!

Presse-Chef René kämpfte am 9. November als Landwehrler gegen die Uhr am Waffenlauf in Thun und schaffte es als sechstletzter noch knapp, sogar in der Limite der Auszügler, die Dufourkaserne wieder zu erreichen. Herzlichen Dank den Thuner Kameraden für ihre moralische Unterstützung unterwegs.

Jungmitglied Armin Flury und der Werbe-Mann nahmen eine Woche vor dem «Frauenfelder» zusammen mit sechs weiteren Kameraden den Zentralschweizerischen Nachtdistanzmarsch der MLT im Raum Wolhusen-Malters unter die Füsse. In Sempach freudige Begrüssung durch die Kameraden vom EVU Luzern. Alle schafften die ausgewählten 41 km in rund sieben Stunden reiner Marschzeit in zufriedenstellender Verfassung. Dem Presse-Mann schwebt für 1976 ein ähnliches Experiment mit ein paar Aktiven und Jungen der Sektion Thurgau vor. Es geht ja nicht um ein Wettrennen gegen die Uhr, sondern um eine originelle Ausdauerprüfung.

Anfangs Dezember 1975 mussten wir Abschied von unserem Veteranenmitglied

André Dubois, 1895

nehmen. Als Berufstelegraphist war André Dubois von Beginn an Mitglied unserer Sektion. Wir werden dem Verstorbenen, der in aller Stille tätig war, ehrend gedenken.

---

heute, dass wir auf einen Grossaufmarsch zählen (und auch angewiesen sind). Die uns zugewiesenen Aufgaben sind gross, aber ansprechend. Für ein attraktives Zentrum und Relais ist bereits gesorgt. Für Ideen und tatkräftige Mithilfe ist Heini zweifellos jederzeit dankbar.

Der grosse Wunsch der Funker der Sektion könnte dieses Jahr Tatsache werden: ein eigener Sektionssender. Dies würde aber bedingen, dass sich die interessierten Kreise nicht nur am Rande, sondern tatsächlich für diese Sparte einsetzen. Wer macht den Anfang und bringt gleichzeitig noch zwei gleichgesinnte angefressene Kollegen mit?

Für die kommenden zwölf Monate wünscht allen Sektions- und Verbandsmitgliedern alles Gute und ein geregelte Arbeit

der Basler Hüttenwart

Sektionsmitteilungen

● Sektion Aarau

Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs
Telefon Funklokal an Mittwochabenden: (064) 22 68 45

● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrainstrasse 37
9050 Appenzell

● Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21
5513 Dättwil

● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Guy Dinichert
Cäcilienstrasse 26, 3007 Bern
P (031) 45 98 66 G (031) 45 13 21

Die Generalversammlung unserer Sektion findet staatt Freitag, den 23. Januar 1976, 20.15 Uhr, im Saal «Gottardo» des Bahnhofbuffet in Bern. Anträge aus Kreisen unserer Sektionsmitglieder sind schriftlich einzureichen bis zum 8. Januar 1976.

Stamm: Jeden Freitagabend im Restaurant Löwen, Spitalgasse, Bern, ab 20.30 Uhr (Parterre). am

● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45
4000 Basel

Manch einer wird in den vergangenen Tagen seinen Weg durchs 1976 mit guten Vorsätzen gepflastet haben. Dies war immer so und wird, hoffentlich, auch in Zukunft so bleiben. Unsere Gewissensfrage lautet aber: War auch der EVU, auch wenn nur so ganz nebenbei, hierin einbezogen?

Möglichkeiten wird es, so scheint schon heute festzustehen, dieses Jahr mehr als im abgelaufenen geben. Werden wir doch voraussichtlich neben der laufenden Arbeit und den bestbekannten Anlässen dieses Jahr wieder einmal ein Fest am «Bach» erleben. Die Vorarbeiten laufen, nähere Auskünfte sind bei Redaktionsschluss noch nicht erhältlich, aber es tut sich was. Wer mehr wissen möchte, darf sich ungeniert auch einmal am Stamm oder im Pi-Haus deswegen erkundigen. Als Termin ist das letzte Wochenende im August vorgesehen und wer sich einschreiben möchte, darf dies auf einer der bekannten Listen im Stammbuch schon die nächste Woche tun. Irgendwie und wann wird im Laufe der kommenden Monate auch die Hauptprobe für ECHO 77 stattfinden. Ein Anlass, der verpflichtet. Näheres hierüber wird nicht vor der März-Nummer erscheinen. Fest steht aber schon

● Sektion Biel/Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne
Peter Stähli, Schwalbenstrasse 46
2502 Biel/Bienne
P (032) 41 14 31

Zum Jahreswechsel entbieten wir allen Mitgliedern und ihren Angehörigen alles Gute und viel Gesundheit. Der Sektionsvorstand erhofft sich im neuen Jahr eine gute Beteiligung von seiten der Mitglieder. Wäre dies nicht ein guter Vorsatz für das neue Jahr?

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Freitag, den 30. Januar 1976, im Touring-Hotel de la Gare, Bahnhofstr. 54, in Biel statt. Wir treffen uns dort um 20.15 Uhr in der Schützenstube, 1. Stock. Die Traktandenliste lautet wie folgt:

1. Begrüssung und Appell; 2. Wahl der Stimmenzähler; 3. Protokoll der GV 1975; 4. Jahresberichte; 5. Ehrungen; 6. Mutationen; 7. Jahresrechnung, Déchargeerteilung und Festsetzung der Jahresbeiträge, Voranschlag pro 1976; 8. Anträge; 9. Tätigkeitsprogramm pro 1976; 10. Verschiedenes.

Wir bitten die Mitglieder, das Datum der Generalversammlung vorzumerken. Bemerkung: Anträge zuhanden der GV sind bis zum 20. Januar 1976 schriftlich an unsere offizielle Adresse einzureichen.

Ski-Cross «Tour du Spitzberg». Wiederum stellen wir unseren unentgeltlichen Uebermittlungsdienst für eine gute Sache zur

Verfügung. Die Schweiz. Invalidenvereinigung, Gruppe ASI Bienne, führt am Sonntag, den 8. Februar 1976, den beliebten Ski-Cross rund um den Spitzberg durch. Start und Ziel befinden sich beim Schulhaus in Nods. Chef Uem Dienst ist traditionsgemäss Jörg Luder, welcher auch gerne zahlreiche Anmeldungen entgegennimmt. Auch dieses Jahr werden geübte Skifahrer mit guten geographischen Kenntnissen zum Einsatz kommen. Hier noch die Telefon-Nummer für die Anmeldung: (032) 55 24 35 während der Geschäftszeit (Jörg Luder verlangen).

Fachtechnischer Kurs. Für Herbst 1975 war ein fachtechnischer Kurs geplant, welcher nun anfangs Februar durchgeführt werden kann. Das Kursthema lautet: «Ausbreitung der Meter- und Dezimeterwellen». Der Kursleiter Röbi Lüthi hat folgendes Programm zusammengestelllt: 1. Der Ausgangskreis des Senders; 2. Der Antennenkreis; 3. Die Antenne; 4. Die Ankopplung der Antenne an den Ausgangskreis; 5. Energieübertragung im HF-Kabel; 6. Der Energieübergang von der Antenne in den Raum; 7. Antennenformen; 8. Ausbreitung der Energie im Raum; 9. Energieaufnahme der Empfangsantenne; 10. Diskussion und Fragenbeantwortung. Ueber die einzelnen Themen werden Vorträge gehalten mit vielen Experimenten. Das definitive Programm wird Mitte Januar zugestellt. Teilnahmeberechtigt sind EVU-Mitglieder, Angehörige der Telefondirektion Biel sowie Interessenten vom Zivilschutz Biel (AI und Uem Dienst). Es wird kein Kursgeld erhoben.

Schriftliche Anmeldungen sind an unsere Postfachadresse zu richten. Die provisorischen Kursdaten lauten: 4. und 11. Februar 1976, jeweils von 19.45 bis 22.00 Uhr. Kurslokal: Theoriesaal der Telefondirektion Biel. eb-press

● Sektion Glarus

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Den Sektionsmitgliedern und ihren Familien wünsche ich ein nicht alllzu sorgenschweres 1976. Im Amtsdeutsch könnte man damit das neue Sektionsjahr für eröffnet erklären.

Auf Ende des vergangenen Jahres erklärte Jakob Freitag seinen Austritt aus unserer Sektion. Ich danke ihm für sein leider kurz bemessenes Mitmachen in unserem Kreis und wünsche ihm alles Gute.

Im Dezember 1975 setzte sich der Vorstand zusammen, um das Tätigkeitsprogramm 1976 zu besprechen. Wir einigten uns auf die Organisation und Durchführung folgender Anlässe: Fachtechnische Kurse SE-125, verbunden mit einem Funkwettbewerb und einem Kurs mit dem Thema «Kartenlesen, Handhabung des Kompasses». In Zusammenarbeit mit dem Kant. Amt für Zivilschutz planen wir die Durchführung eines Referates und einer Besichtigung. Mit den Kameraden der Sektion Thalwil werden wir einen geselligen Anlass durchführen. Die Felddienstübung steht im Zeichen der Vorbereitung für die gesamtschweizerische Uebung ECHO 77.

Eventuell ist die Durchführung eines Übermittlungsdienstes zugunsten Dritter möglich. Wir werden den Sektionsmitgliedern im Verlaufe des Januars einen Bogen zusenden, um die ungefähren Teilnehmerzahlen für die einzelnen Anlässe zu erfahren. Ich bin dankbar, wenn man sich die Mühe nehmen würde, diesen Bogen auszufüllen und dem Berichterstatter zurücksenden würde. Damit können wir unsere Anlässe gründlich vorbereiten. Wir haben uns zu einer starken Erhöhung der Jahresbeiträge entschliessen müssen. Die Begründung zu diesem Entschluss finden die Mitglieder auf einem weiteren Zirkular, das den Mitgliedern mit der Aufforderung zur Bezahlulng des Beitrages 1976 zugestellt wird.

Ein kurzer Rückblick auf die Felddienstübung vom 29. und 30. November 1975 zeigt, dass der technische Leiter der Sektion Thalwil eine ausserordentlich interessante und vielseitige Uebung aufgebaut hat. Uebungstandort war das Naturfreundehaus auf dem Albispass, gearbeitet wurde mit Karte, Kompass, SE-125, KFF, SE-222 und einer gehörigen Portion Allgemeinwissen. Fünf Personen der Sektion Glarus nahmen an dieser Uebung teil, ich danke auch an dieser Stelle den Kameraden der Sektion Thalwil für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. pm.

Herzliche Gratulation! Im Namen der Mitglieder und des Vorstandes unserer Sektion beglückwünsche ich unser Präsidenten-Ehepaar Käthi und Peter Meier zu ihrem am 12. Dezember 1975 geborenen Sohn Christoph!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Frau Meier einmal besonders danken für die nette Verpflegung bei unseren Vorstandssitzungen. fi

● Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Industriestrasse 9
4912 Aarwangen

● Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Gartenstrasse 28
4600 Olten
P (062) 22 22 79

Zum Jahresanfang wünsche ich allen EVU-Mitgliedern und deren Angehörigen viel Glück und alles Gute. Blicken wir vertrauensvoll auf das Jahr 1976, das uns sicher auch im Kreis des EVU viel Arbeit, aber auch viel Freude und Kameradschaft bringen wird.

Am 5. Dezember trafen sich 17 Keglerinnen und Kegler zu einem gemütlichen Abend im Restaurant Müllerbräu in Rohr. Anfangs sah es zwar nicht so aus, dass dem Abend ein voller Erfolg beschieden sein würde. Aber gegen 21 Uhr waren dann doch beide Kegelbahnen in voller Aktion. Bei einem spannenden Kegelspiel, trotz Sandhasen und mit viel Babelis und Kränzen pflegte man die Kameradschaft. Als Ueberraschung verteilte der Samichlaus (alias Vreni Keller) selbstgebackene Grittibänzen, die zum Wein, Mineralwasser oder Kaffee herrlich mundeten. Aufregung gab es dann gegen 22.30 Uhr, als der Wirt uns eine Kegelbahn wegnehmen und sie einer anderen Gesellschaft geben wollte. Kurz nach 23 Uhr räumten wir unter dem Druck der Verhältnisse die beiden Kegelbahnen. Der angebrochene Abend war dann aber noch nicht vorbei.

Familie Keller lud uns zu einem Kaffee mit Kuchen zu sich nach Hause ein. Bei allerlei Kurzweil wurde es noch recht spät oder früh. Hoffentlich haben in der Zwischenzeit die Nachbarn von Kellers wieder Ruhe gefunden. Wir wären nämlich untröstlich, wenn sie wegen unserer Anwesenheit lange nicht einschlafen konnten.

Sendebeginn am Mittwochabend ist der 21. Januar 1976. Es hat immer noch viel Material zum Aufräumen. Wer macht mit? hpi

● Sektion Luzern

Hans-Rudolf Baumann, Bühlmattweg 7
Postfach 173, 6340 Baar
G (01) 812 4843

Gratulation. Unser Jungmitglied Markus Müller aus Sempach (Teilnehmer an der Felddienstübung) hat am Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» mit dem Prädikat «ausgezeichnet» sich für den Final in Basel qualifiziert. Markus Müller konstruierte eine elektronisch gesteuerte Temperaturregelung für Rauchbrenner. Nach erfolgtem Bau einer Versuchsanlage probierte er diese in der Praxis in mehreren Metzgereien aus. Die Anlagen laufen einwandfrei und die Metzger waren begeistert davon. Also wissenschaftliche Arbeit für die Praxis! Wir gratulieren und wünschen für den eidgenössischen Wettbewerb in Basel viel Glück. e.e

Wir wünschen allen Mitgliedern sowie allen Lesern ein glückliches neues Jahr!

● Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, Postfach 41
9450 Altstätten

● Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13
4800 Zofingen

● Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, im Hägli, 8222 Beringen

● Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

● **Sektion St. Gallen**

Postfach 414, 9001 St. Gallen

Im Namen des Vorstandes danken wir allen Kameraden, die sich im vergangenen Sektionsjahr für unsere Sektion eingesetzt haben. Wir hoffen, auch im neuen Jahr in kameradschaftlicher Zusammenarbeit unsere Sektion zu fördern. Wir wünschen unseren Kameraden alles Gute und viel Glück im kommenden Jahr.

Am 27. Februar 1976 wird die Hauptversammlung stattfinden. In einer knappen Zusammenfassung werden wir die wesentlichen Ereignisse unserer Sektionstätigkeit 1975 herausgreifen und nochmals vor unseren Mitgliedern aufrollen.

Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung auch für 1976 ein sehr interessantes Tätigkeitsprogramm zusammengestellt, das wiederum alle Mitglieder zu begeistern vermag. Die Präsentation erfolgt an der Hauptversammlung. pg

● **Sektion St. Galler Oberland/Graubünden**

Anton Ochsner, 7180 Disentis

● **Sektion Thalwil**

Peter Lieberherr, Kelliweg 36, 8810 Horgen

Generalversammlung. Am Freitag, den 30. Januar 1976, findet die diesjährige Generalversammlung statt. Wie bereits üblich, treffen wir uns um 20 Uhr im Säli des Restaurants Schönegg in Horgen. Anschliessend an den offiziellen Teil besteht die Möglichkeit, den angefutterten Weihnachtsbauch an der Metzgete noch um einige Zentimeter zu vergrössern. Die offiziellen Einladungen werden noch rechtzeitig verschickt.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein glückliches neues Jahr. bit

● **Sektion Thun**

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun
P (033) 36 15 65

Der Vorstand begrüsst euch im neuen Jahr und wünscht allen Kameradinnen und Kameraden viel Erfolg und alles Gute. Mit der Hauptversammlung wird das alte Jahr besiegelt und das neue Geschäftsjahr begonnen. Wir rechnen mit einer aktiven Mitarbeit und hoffen auf ein gutes Gelingen unserer bevorstehenden Anlässe.

Jung und alt laden wir zum Besuche unserer Hauptversammlung freundlich ein. Diese ist festgelegt und findet am Samstag, den 21. Februar 1976, im Restaurant Alpenblick in Thun statt. Beginn punkt 20.00 Uhr.

Funkbude Allmend. Der Betrieb in der Funkbude wird vorübergehend eingestellt.

Bis Ende Februar 1976 ist das Funkhaus geschlossen. Die Wiedereröffnung wird im Februar-«Pionier» publiziert werden. stu

In privater Sache: Der Werbeonkel der Sektion Thurgau möchte an dieser Stelle den Kameraden vom EVU Thun, vor allem der Besatzung des «Besenwagens» mit dessen Jungfunker, für die moralische Unterstützung am Waffenlauf Thun recht herzlich danken. Selbst ein «fauler Spruch» im richtigen Moment «stellt aim eifach wieder uff», besonders, wenn man weit hinten gegen die Uhr kämpft. Das gute Einvernehmen und der gutgemeinte feine Spott beweisen die gute Kameradschaft im EVU auch über die Sektionsgrenzen hinweg.

Pi R. Marquart, Rorschach

● **Sektion Thurgau**

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

Unsere Generalversammlung findet voraussichtlich am Samstag, den 31. Januar 1976 statt. Ort und Zeit sind der Einladung zu entnehmen, die allen Mitgliedern zugestellt wird. Anträge zuhanden der GV sind und begründet bis zum 10. Januar 1976 an den Präsidenten zu richten.

Mutationen. Wiederum haben wir zwei Neueintritte in unsere Sektion zu verzeichnen. Als neues Aktivmitglied begrüssen wir Wm René Roth, Neunkirch SH. René Roth ist von der Sektion Schaffhausen in die Sektion Thurgau übergetreten. Als Chef der Funkhilfe gehört er dem Zentralvorstand des EVU an. Als neues Jungmitglied begrüssen wir Jörg Weber, Frauenfeld. Wir heissen die beiden Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffen, sie an der GV persönlich begrüssen zu dürfen.

An der Schwelle des neuen Jahres habe ich die Pflicht, allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahre zu danken. Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Angehörigen viel Glück und gute Gesundheit im neuen Jahr. br

Wenn diese Zeilen im «Pionier» erscheinen, ist der Chlausabend 1975 längst vorbei. Hoffen wir, der Samichlaus habe viele gute Taten der Aktiven und ihrer Kinder belohnen dürfen.

Wir haben 1975 einen guten Kameraden verloren: Roland Egger. Wir haben für ihn nur noch einen Nachruf schreiben können. Viele Kameraden aus der Bodenseegegend haben ihm das letzte Geleit gegeben. Möge ihm die Erde leicht sein. Eine schöne Farbfoto in unserem Album mit Roland am Fernschreiber wird uns immer an ihn erinnern.

Nun beginnt 1976 mit den Vorbereitungen für das EVU-Jubiläum 1977. Der PR-Mann hofft im Namen des Vorstandes auf einen Sonder-Effort eines jeden Mitgliedes, damit das Jubiläum 1977 zu einer machtvollen Demonstration des EVU werden wird. RMt

● **Sektion Uri/Altdorf**

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Erinnerungsmedaille «50 Jahre EVU»

Der Zentralvorstand des EVU schreibt einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für eine Erinnerungs-Medaille «50 Jahre EVU». Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder unseres Verbandes.

Text für die Medaille:

Vorderseite:

50 Jahre Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen
1927—1977

Dieser Text ist dreisprachig in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch vorzusehen.

Rückseite:

Gesamtschweizerische Uebung ECHO 77

Die Medaille weist einen Durchmesser von 42 Millimetern auf.

Die Entwürfe sind so zu gestalten, dass erarbeitete Zeichnungen und Schriftzüge auch als Vorlagen für Drucksachen Verwendung finden können. Es sind deshalb einzureichen:

1. Reinzeichnung Vorderseite der Medaille
2. Reinzeichnung Rückseite der Medaille
3. Maquette für einen Briefbogen A 4 unter Verwendung des Entwurfes für die Medaille.

Die Eingabefrist wurde verlängert!

Die Entwürfe sind im Format 1 : 1 bis am 17. Januar 1976 an den Zentralpräsidenten des EVU, Major Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, einzusenden. Der Zentralvorstand wird über die Auswahl des geeigneten Entwurfes endgültig entscheiden.

Der Zentralvorstand freut sich über eine zahlreiche Beteiligung.

● **Sektion Toggenburg**

Heinrich Güttinger, Nesselhalde
9657 Unterwasser

An der Jubiläums-Hauptversammlung vom 29. November 1975 im Hotel Säge, Ebnat-Kappel, wurde Willi Rusch zum ersten Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt. Einhellig und mit grossem Applaus wurde unserem Willi diese Ehre zugesprochen für seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Sektion. Wo immer wir Hilfe brauchten, Willi war dabei, an sportlichen Veranstaltungen beim Drähte spulen, an Felddienst-

übungen und an fachtechnischen Kursen. Seine Ferienwohnung diente uns als Unterkunft, in seiner Werkstatt waren unsere Funkgeräte eingelagert und wurden von Willi betreut. Viele Jahre diente uns Willi als Kassier. Er brachte unsere Kasse glücklich über die mageren Jahre. Wir danken Willi Rusch herzlich und hoffen, ihn noch vielel Jahre in unserem Kreise zu haben.

Zur Freude aller durften wir auch drei Neumitglieder in unsere Sektion aufnehmen: Robert Hutter, Wildhaus; Hansruedi Steiner, Unterwasser; Ronald Tobler, Alt St. Johann.

Unser Präsident Heinrich Güttinger durfte für seine Tätigkeit einen Blumenstrauss entgegen nehmen. Zehn Jahre hat er unsere Sektion mit Hingabe und Begeisterung geführt und wird sie sicher ebenso lange weiterführen. Er war es ja auch, der uns durch alle Schwierigkeiten zur Selbständigkeit führte.

Der technische Leiter Richard Engler zeigte seine Freude, indem er uns den Apéritif spendierte. Herzlicher Dank!

Beim Festmenü wurden alte Erinnerungen ausgegraben. Unsere Sektion darf aber auch zuversichtlich in die Zukunft blicken.

k

● Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil
Postcheckkonto 90 - 13161

Zum Jahresanfang darf ich alle Mitglieder begrüssen und mich bedanken für die Treue zu unserer Sektion und wie ich vor kurzem feststellte, auch für das fleissige Lesen des «Pionier». Zwar zweifelte ich nicht daran, aber es ist doch erfreulich, wenn von da oder dort ein Echo erklingt. Diesmal habe ich zwar nur wenig zu berichten und zwar als Wiederholung die Inbetriebsetzung der Stg 34 und als Voranzeige die Hauptversammlung anfangs Februar, wofür noch persönliche Einladungen folgen werden.

Seit wir im neuen Sendelokal beim Marktplatz Niederuzwill eingezogen sind, hatte ich vor jeder «Pionier»-Einsendung die genaue Adresse unseres Lokals gesetzt. Nun ab diesem Jahr finde ich, sollte es jedem gut bekannt sein und ich lasse die Adressangabe weg. Mit ganz wenigen Ausnahmen ist an jedem Mittwoch jemand im Sendelokal (20 bis 21.30 Uhr). Die Ausnahmen werden an dieser Stelle zum voraus bekanntgeben.

In der Hoffnung, dass recht viele Mitglieder an der Hauptversammlung teilnehmen werden, um die Neuigkeiten unserer Sektion zu erfahren, grüsse ich: auf Wiedersehen!

Hi

● Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Brühlbergstrasse 22
8400 Winterthur

● Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Die Generalversammlung ist auf den Freitag, den 13. Februar 1976, um 20.00 Uhr, im Hotel Schiff angesetzt. Wir hoffen, dass viele Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen werden. Das vergangene Jahr war recht belebt und die Katastrophenübung wurde dank der grossen Teilnehmerzahl der älteren Mitglieder zu einem grossen Erfolg. Trotzdem wird es im Vorstand einige Aenderungen geben. Unter anderem sind sowohl ein neuer Präsident als auch ein neuer «Pionier»-Korrespondent zu wählen.

Damit möchte ich mich als Korrespondent verabschieden in der Hoffnung, dass trotz gelegentlicher Stürme das Schifflein EVU Zug auf dem richtigen Kurs bleibe. Mit freundllichem Gruss

Ihr X. Grüter oder gr

● Sektion Zürcher Oberland/Uster

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16
8610 Uster 1

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Postfach 2136, 8708 Männedorf
Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
(01) 920 00 55

Zum Jahreswechsel wünsche ich allen Mitgliedern ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Unsere ordentliche Generalversammlung findet im März 1976 statt. Eine Einladung wird noch folgen.

sp

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

Haben Sie den 22. Januar 1976 (Donnerstag) im Kalender schon mit der Bemerkung «EVU Zürich» versehen? Noch nicht? Dann ist es aber höchste Zeit dazu, denn an diesem Tag findet pünktlich ab 19.30 Uhr unsere 48. Generalversammlung statt. Die persönliche Einladung mit der Traktandenliste haben Sie ja bereits erhalten und haben gesehen, dass wir uns nach dem grossen letztjährigen Erfolg entschlossen haben, den Anlass wieder in den Stallungen an der Gessnerallee, wo sich auch unser Sendelokal befindet, durchzuführen. Auf vielseitigen Wunsch findet die GV erstmals an einem Donnerstag statt, und wir rechnen mit noch weniger Absenzen als letztes Jahr, denn wir wissen, dass sich jedes Mitglied der Pflicht des Besuches der GV bewusst ist, aber an einem Freitag oft andere Verpflichtungen bevorzugt werden müssen. Uebrigens: Parkplätze sind ja im Hof der Stallungen (Seite Löwenplatz/Bahnhof) genügend vorhanden. Sie sehen, es bestehen überhaupt keine Probleme mehr, die einen Besuch der GV verhindern könnten.

Wie üblich kann der schriftliche Rechnungsabschluss von Interessenten bezogen werden. Eine Postkarte an unsere Postfachadrese genügt.

Die beiden neuen Jungmitglieder Manfred Clostermeyer und René Rüesch möchten wir in unserer Sektion recht herzlich willkommen heissen und hoffen, dass sie bei uns eine interessante Bereicherung ihrer Freizeit und eine wertvolle Vorbereitung auf die RS finden. Werner Leuenberger und Ueli Ruef gratulieren wir zum Uebertritt von den Jung- zu den Aktivmitgliedern.

Fanden Sie Gefallen an unserer letztjährigen Tätigkeit? Oder finden Sie, die Sektion erfülle ihren Zweck nicht. Vermissen Sie etwas Wesentliches in unserem Programm? Dann denken Sie doch daran, dass der Vorstand auf die Meinung der Mitglieder angewiesen ist und versuchen muss, bei der Gestaltung der Tätigkeit möglichst alle Wünsche zu berücksichtigen. Solche Wünsche müssen ja nicht in der Form von schriftlichen Mitgliederanträgen eingereicht werden, denn ein Gespräch kann viel mehr klären und eine Diskussion an der GV ist immer wertvoll.

Sie sehen, worauf wir hinaus wollen: Kommen Sie am 22. Januar 1976 an die Gessnerallee und ärgern oder freuen Sie sich nicht im Stillen, sondern sagen Sie ihre Meinung denen, die es angeht, nämlich dem Vorstand direkt. In diesem Sinne hoffen wir auf ein baldiges fröhliches Wiedersehen.

WB

Schweizer Armee

Aenderung der Dienstordnung EMD

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Versorgungsformationen sowie der Umbenennung von Truppengattungen und Dienstzweigen gemäss Bundesbeschluss vom 3. Oktober 1975 über die Aenderung der Truppenordnung hat der Bundesrat die Dienstordnung des Militärdepartementes auf den 1. Januar 1976 angepasst.

Es wurde dabei unter anderem die Bezeichnung der Abteilung für Transportdienst und Reparaturtruppen in Abteilung für Transporttruppen geändert. Diese Unbenennung war nötig, weil inskünftig die Ausbildung und Verwaltung der Reparaturtruppen in den Aufgabenbereich der Kriegsmaterialverwaltung fallen. Gleichzeitig wurde das Pflichtenheft des Oberkriegskommissariates ergänzt, weil die Verwaltung der Munitionsreserven der Armee, die bisher der Kriegsmaterialverwaltung oblag, neu vom Oberkriegskommissariat betreut wird.

P.I.